

# Weltmeister im Selbstschleudern

Autor(en): **Spira, Bil**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

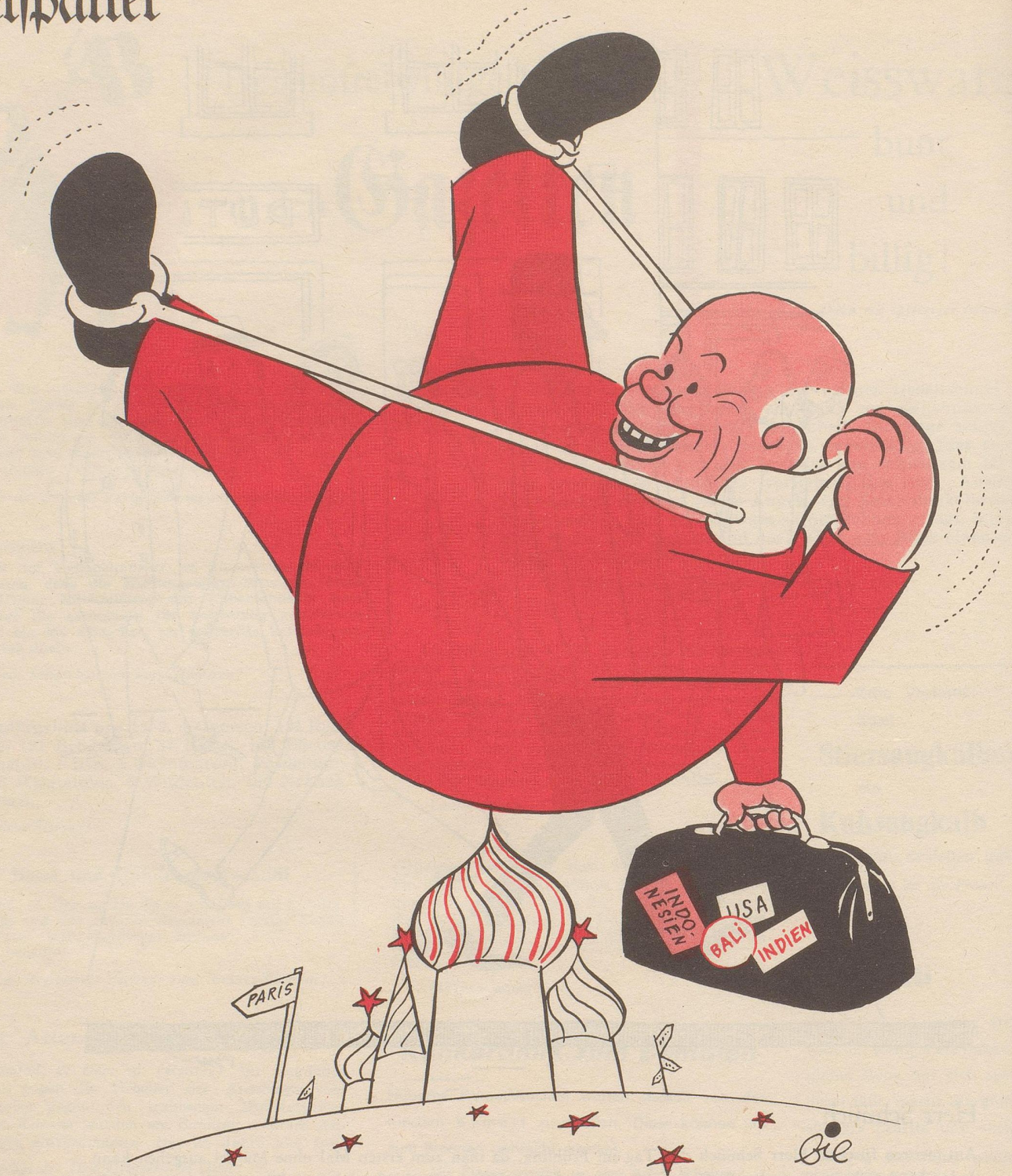
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Weltmeister im Selbstschleudern



## HAPPY END

Ein junger Journalist wollte von Bernard Shaw Näheres über dessen neuestes Stück hören.

«Sie wollen erfahren», sagte Shaw, «was in meinem neuen Stück vorgeht? Also – erster Akt: Der Mann fragt: «Liebst du mich?» Und die Frau erwidert: «Ich bete dich an.» Zweiter Akt: Der Mann fragt: «Liebst du mich?» Die

Frau erwidert: «Ich bete dich an.» Dritter Akt: Der Mann fragt: «Liebst du mich?» Und die Frau erwidert: «Ich bete dich an!» Vorhang.»

«Großartig!» stotterte der Journalist. «Aber gibt es denn gar keine Verwicklung in dem Stück?»

«Eine Verwicklung?» fragte Shaw. «Doch; ganz einfach! Die Frau ist in allen drei Akten dieselbe, der Mann dagegen ist in jedem Akt ein anderer.»

n. o. s.